

Optimistische Aussteller

Hannover Messe

Hannover. Mehr als 6500 Aussteller aus 65 Ländern zeigen auf der Hannover Messe 2011 ihre neuesten Entwicklungen und Produkte. Deutlich über 50 Prozent von ihnen kommen aus dem Ausland.



Hanne-Dore Schumacher

Nicht alle haben jedoch eine so lange Anreise wie Chinesen, Inder oder Koreaner. Einige kommen aus der Region Südniedersachsen. Sie hat das Tageblatt besucht.



Kristin Kunze

Redakteurin Hanne-Dore Schumacher und Volontärin Kristin Kunze haben nachgefragt, was Göttinger, Northeimer und Duderstädter Unternehmer sich von dem Messebesuch versprechen und womit sie alte wie neue Kunden überzeugen wollen. Sie trafen auf optimistische Aussteller.

Renolds Rollenketten: Strong, black, powerful

Einbecker Kettenhersteller wollen wachsen und suchen nach jungen Maschinenbauern

Groß ist der Stand und zentral platziert in Halle 25. Die Firma Renold zeigt auf der Hannover Messe, das der Aufschwung auch die Kettenhersteller erreicht hat. Im Werk in der Juliusmühle bei Dassel wird nach der Krise wieder kräftig produziert. Auch Mitarbeiter werden wieder eingestellt, erklärt Vertriebsdirektor Oliver Hagenbuck. Alle zwei Jahre ist Renold (früher Arnold & Stolzenberg) auf der Hannover Messe vertreten, alle zwei Jahre wird Antriebstechnik auf der größten Industriemesse der Welt in den Fokus gerückt. Und da mischen die Südniedersachsen kräftig mit, beliefern mit ihren Rollenketten namhafte Landmaschinenhersteller wie Claas oder Lebensmittelkonzerne wie Ferrero.

Um die Kunden zu treffen, wollen Hagenbuck und sein Messteam in Hannover nicht fehlen. Die Kunden werden schriftlich benachrichtigt, und, wer an den Renoldstand kommt, kann mit einer Überraschung rechnen. Das Unternehmen bietet nämlich Fahrten in den Betrieb (zwischen Einbeck und Dassel) an, will Kettenproduktion hautnah für die Kunden erfahrbar machen. Besonders neue Kunden seien positiv überrascht, sagt Hagenbuck mit Blick auf eine türkische Delegation. 340 Beschäftigte sind aktuell in der Juliusmühle beschäftigt, deren Werkleitung



Informieren über das Kettenprogramm von Renold: Oliver Hagenbuck und Sandra Flemnitz am Messestand in Hannover.

SOZ

Hans-Jürgen Kreipe inne hat. 40 Mio. Euro Umsatz macht Renold Deutschland. Das Unternehmen hat 2010 eine schwarze Null geschrieben und will im laufenden Geschäftsjahr Gewinne erzielen. In Hannover

zeigt Renold auf 152 Quadratmetern das komplette Kettenprogramm, darunter auch das Premiumprodukt Renold Synergy. Für Hagenbuck steht fest: „Das ist die weltbeste Rollenkette.“ Belastbarkeit und

Dauerfestigkeit seien millionenfach getestet. „Die Qualität kann keiner“, ist sich der Renold-Mann sicher. Sieben Mitarbeiter erklären die Produkte des Unternehmens, auch Berdon Robertson, der europäische

Vertriebschef, ist am Stand. Seit 60 Jahren kommen die Südniedersachsen auf die Industriemesse, sind für ihre Treue bereits ausgezeichnet worden.

Halle 25/Stand C22

Entwickler können Zeit und Kosten sparen

Comsol Multiphysics GmbH präsentiert Simulations-Software für Forschung und Industrie

Die Universität Göttingen ist Kunde, die Fachhochschule Bielefeld und das DLR. Hochschulen und Forschungseinrichtungen weltweit sind Nutzer der Simulations-Software des schwedischen Unternehmens Comsol AB. Als große Industriekunden nennt Dr. Lars Fromme Firmen wie Siemens und Bosch. Der Pressechef der deutschen Niederlassung, die in Göttingen ihren Sitz hat, erläutert das Produkt 4.1, das auf der Hannover Messe vorgestellt wird. Mit der Simulations-Software, die in der Vorentwicklung ihren Einsatz findet, könnten Entwicklungszeiten und -kosten deutlich reduziert werden. Ob in Wissenschaft oder Wirtschaft, mit Hilfe der Software könnten die Wege zum Prototypen verkürzt werden, erklärt der Physiker. Und: „Wir versuchen, die Realität so getreu wie möglich abzubilden.“ Mit Hilfe von Live-Präsentation wird in



Kleiner Stand, große Resonanz: Dr. Lars Fromme und seine Kollegen haben viel zu tun.

soz

Hannover verdeutlicht, wie Mehrfeld-Simulation funktionieren. So kann man Elektromagnetik, Wärmetransport und Strukturmechanik in ei-

nem Modell gekoppelt darstellen. Die Stammkunden der Göttinger informieren sich jedes Jahr auf der Messe über die Weiterentwicklungen der Soft-

ware. Comsol gehört seit vielen Jahren zu den regelmäßigen Ausstellern in Hannover.

Halle 17/Stand F74

Mischen und messen

MarMax auf der Messe

Mahr ist nicht nur jedes Jahr auf der Hannover Messe, die Göttinger Messtechniker aus dem Brauweg sind in diesem Jahr sogar mit zwei Ständen auf der weltgrößten Industrie-Messe vertreten. Über den „MarMax“ informiert in Halle 6 die Mahrtochter Mahr Metering Systems Corporation. Dabei, so erklären Carsten Holzapfel und Andreas Hose den Messebesuchern, handelt es sich um eine Misch- und Dosiermaschine für die kunststoffverarbeitende Industrie mit „höchster Dosiergenauigkeit“. Auch über andere Innovationen aus dem Stammgeschäft, den Spinnpumpen, können sich Interessierte an Stand A36/4 beraten lassen. Mahr Metering beschäftigt 100 Mitarbeiter.

In einer ganz anderen Ecke des Messegeländes, in Halle 25, wirbt Peter Baumann für das Göttinger Unternehmen. Auf dem Gemeinschaftsstand E-Motive (Hybride, elektrische Antriebstechnik) präsentiert der Vertriebsmann das Messtechnik-Programm der Mahr GmbH, die in diesem Jahr 150 Jahre alt wird. „Es ist wichtig, dass wir auf der Messe sind“, betont Baumann, der hier alte und neue Kunden trifft. „Mehr als 2010“, stellt er klar.

Halle 6/A36/4, Halle 25/L13



Am Stand: Peter Baumann.



Am Luftkissensystem: Jürgen Daebel.

KKU

22 Meter pro Minute

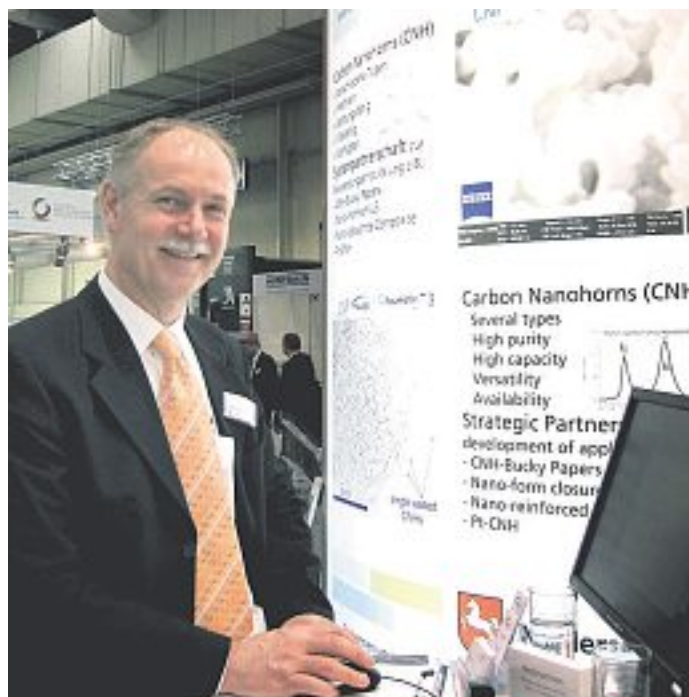
TS-Verpackungen

Als Wertschöpfungspartner ist die Firma TS-Verpackungen auf dem Stand eines Spezialisten für Kautschuk- und Kunststofftechnologie vertreten. „Wir sind seit rund zehn Jahren Systemlieferant von Contitech. Mehr als 300 Artikel sind bei uns eingelagert“, erzählt Jürgen Daebel, Verkaufsleiter beim Staufenberger Unternehmen. Mit zwei weiteren Kollegen gibt er einer recht großen Anzahl von interessierten Messe-Besuchern Auskunft.

Mitgebracht haben die Verpackungs-Spezialisten aus der Nähe von Göttingen ihr Luftkammer-System „Novus“. Etwas, auf das sie sehr stolz sein können: „Pro Minute kann es 22 Meter Luftkissen produzieren und ist damit eine der schnellsten Maschinen dieser Art in Europa“, weiß Daebel um die großen Stärken und demonstriert sie sogleich anschaulich auf der kleinen Fläche des Messestandes.

kku

Halle 5/Stand A16



Newcomer in Hannover: Diplom-Ingenieur Josef Ludwig.

soz

Josef Ludwigs Berufung

LNP aus Hohnstedt setzt auf absolute Präzision

Es ist nicht so leicht zu verstehen, was Josef Ludwig und die Firma Plejades auf der Hannover Messe vorstellen. Es geht um ein ganz neues Material, das Carbon-Nanohorns heißt, aus Japan kommt und mit der Präzisionstechnik von Diplomingenieur Ludwig bearbeitet werden soll. Das Material sieht aus wie Kohle, hat aber ganz andere Eigenschaften, ist ultrahart und leitet schlecht. Zur Isolierung also bestens geeignet. Auf dem Gemeinschaftsstand des Vereins Nano- und Materialinnovationen Niedersachsen (NMN), der von der Göttinger Sperlich GmbH organisiert wird, ist die Ludwig Nano Präzision GmbH aus Hohnstedt einer von 18 Ausstellern. Ludwig fühlt sich mit seiner kleinen Firma gut aufge-

hoben, lobt die exzellente Betreuung. Er ist ein Newcomer auf der Messe. Seine Firma hat Ludwig 2006 gegründet, hat zwei Jahre später bereits den Innovationspreis des Landkreises in der Kategorie Gründer gewonnen.

„Innovation ist meine Berufung“, sagt der Maschinenbauer, dessen Betrieb mit sieben Beschäftigten Präzisionsteile herstellt. Komponenten für die Solarzellen-Industrie fertigen die Südniedersachsen, sehen sich als Entwicklungspartner für die Messtechnik, Optik und für den Feingerätebau. In enger Zusammenarbeit mit der Dreh- und Frästechnik Viktor Salwasser (Hohnstedt) wollen die Südniedersachsen weiter wachsen.

Halle 6/Stand A48